

KURZGESCHICHTE

Gans oder gar nichts – Kurzgeschichte in 9 Teilen von Anne Haase – 2. Teil

Evelin antwortet nicht sofort, als würde sie überlegen, was sie sagen will. „Schon, ja, eigentlich schon. Aber ... wenn ich mit ihm zusammenziehe ... ich finde ... dann sollte es auch richtig sein. So mit ... mit Heirat und so.“

Klara lächelt. „So wichtig ist er dir?“, sagt sie ins Telefon. „Dann heißt es also jetzt für dich: Ganz oder gar nicht, was?“ Evelin sagt nichts. Klara redet weiter: „Ich drücke dir den Daumen, dass dir seine Eltern gefallen. Mit netten Schwiegereltern macht das Heiraten doch noch mehr Spaß! Also, Schwester: Halt die Ohren steif. Oliver meint es ernst mit dir, das sieht man doch. Also nur Mut!“ Evelin druckst noch ein wenig herum, aber dann verabschieden sich die Schwestern voneinander.

Evelin bleibt noch eine Weile nachdenklich sitzen. Dann gibt sie sich einen Ruck. Sie will ja Olivers Eltern kennenlernen. Und sie will ja auch ein Teil seines Lebens werden. So wie sie auch will, dass er ein Teil ihres Lebens wird. Evelin nimmt ihr Handy. Sie tippt auf verschiedene Knöpfe. Als Olivers Bild erscheint, tippt sie auf „OK“. Das Handy wählt Olivers Nummer. Sie will ihm sagen, dass sie gerne seine Eltern kennenlernen will. Dass sie sich darauf freut. Und vielleicht kann sie ihm auch sagen, dass sie ein bisschen aufgereggt ist. Aus dem Handy kommt die Ansage, dass der Anschluss nicht zu erreichen ist.

Arbeitsblatt

Lesen Sie den zweiten Teil der Kurzgeschichte.

Bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

Sie können sie alleine bearbeiten.

Oder Sie bearbeiten sie mit einem Partner.

A. Lesen Sie die Fragen. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

1. Was geschah im ersten Teil?

2. Wer spricht im zweiten Teil mit wem?

3. Über welche dritte Person wird gesprochen?

4. Welche Pläne hat Evelin?

5. Wen will Evelin kennenlernen?

6. Wen ruft Evelin an?

7. Wählt sie Olivers Nummer?

8. Was will sie Oliver sagen?

9. Antwortet Oliver ihr?

B. Richtig oder falsch?

Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist:

	richtig	falsch
1. Evelin antwortet schnell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Evelin überlegt anscheinend, bevor sie antwortet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Oliver ist wichtig für Evelin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Klara möchte, dass Evelin aufhört zu träumen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Klara drückt Evelin die Daumen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Klara ruft Oliver an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Im 2. Teil der Kurzgeschichte sprechen zwei Personen miteinander:

Evelin telefoniert mit Klara.

Unterstreichen Sie das, was Evelin sagt, mit einem blauen Stift.

Unterstreichen Sie das, was Klara sagt, mit Grün.

Lesen Sie den Text danach mit verteilten Rollen.

D. Was macht Evelin mit ihrem Handy, um Oliver anzurufen? Zählen Sie die einzelnen Schritte auf. Gehen Sie die Schritte auf Ihrem eigenen Handy durch. Können Sie Bilder zu den Telefonnummern speichern? Wie gehen Sie vor, wenn Sie jemanden anrufen? Vergleichen Sie die Möglichkeiten!

1. Evelin nimmt ihr Handy.

2. Evelin schaltet das Handy ein.

3. Evelin tippt das Passwort ein.

4. Evelin _____

5. _____

E. Verben oder Tätigkeitswörter sind die Wörter, die uns sagen, was jemand tut. Sie werden kleingeschrieben. Außer am Satzanfang.

Im ersten Absatz des zweiten Teils stehen insgesamt 9 Tätigkeitswörter. Manche sind schnell zu erkennen. Manche sind schnell überlesen. Versuchen Sie, mit einem Partner oder in der Gruppe alle neun Verben zu finden.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

Lösungen/Lösungswege

Aufgabe D: Am besten haben die TN ihr Handy bei dieser Aufgabe dabei. Themen sind u. a.: Haben Sie Ihr Handy mit Passwort geschützt? Was ist der Vorteil (vor Unbefugten gesichert, uninteressanter, es zu stehlen), was der Nachteil (Passwort vergessen – es gibt eine „Notfall“-PIN und -PUK)? Haben Sie Telefonnummern gespeichert? Wissen Sie, wie Sie diese abrufen können? Wissen Sie, wie Sie Telefonnummern speichern? Haben Sie Nummern mit Bild gespeichert? Haben Sie eine Mailbox? Nutzen Sie diese? Ist die Mailbox an- oder abgeschaltet? Können Sie SMS lesen? Verschicken Sie SMS? In Hinführung auf den weiteren Verlauf der Geschichte: Kennen Sie die Tücken der automatischen Fehlerkorrektur?

(Es gibt einen Text, der, gut vorgelesen, Sinn ergibt, aber Wort für Wort sinnlos ist. Aber jedes einzelne Wort ist richtig geschrieben:

Die trau Riege geh Schichte vom Tann senden A

Ein Mahl dar tanzte dass A

Es Dreh Tee sich ihm Kreiß Herr rum

Dass nahm im sein Mag Gen krumm)

Aufgabe E: Evelin **antwortet** nicht sofort, als **würde** sie **überlegen**, was sie **sagen will**. „Schon, ja, eigentlich schon. Aber ... wenn ich mit ihm **zusammenziehe** ... ich **finde** ... dann **sollte** es auch richtig **sein**. So mit ... mit Heirat und so.“

Aufgabe F: Es gibt Wörter, die unsere Teilnehmer immer richtig schreiben, und Wörter, die ihnen sehr schwer fallen. Die „kleinen Wörter“ unterliegen meist keinen Regeln, vor allem nicht die kleingeschriebenen. Je mehr Buchstaben, desto mehr Substantive sind dabei.

Achten Sie darauf, dass kleingeschriebene Wörter auch kleingeschrieben werden, auch wenn sie im Text (Satzanfang!) großgeschrieben wurden. Sprechen Sie mit Ihren Teilnehmern über die Schwierigkeit, diese Wörter richtig zu schreiben. Ergänzen Sie die Liste um weitere Wörter, die den Teilnehmern spontan einfallen. Fortgeschrittene können die Wörter alphabetisch ordnen. Die „Abkürzung“ „OK“ ist zu besprechen (vermutlich aus dem amerikanischen Englisch, wurde früher auch okay geschrieben, Ursprung nicht ganz gesichert). Je nach Interesse der Teilnehmer und nach Absprache können aus der ergänzten Liste einmal die Woche zehn Wörter diktiert werden, die Teilnehmer können dann anhand der Liste selber sehen, was sie richtig geschrieben haben. Zwei Buchstaben: ja, es, so er, OK, zu. Drei Buchstaben: gar, als, sie, was, ich, mit, ihm, und, dir, ins, für, gar, den, das, die, man, nur, Mut, ein, wie, ihr, auf, ist aus, dem, der. Vier Buchstaben: Gans, will, aber, wenn, dann auch, sein, also, dich, ganz, oder, sagt, dass, doch, noch, mehr, Spaß, halt, also, sich, eine, gibt, Ruck, Teil, wird, sich, kann.